

Gedanken

Text: Wolfgang Deiß

Vor-(Zwischen)spiel

Gm7 C E *Ebmaj7*

Klavier

9 *Gm7* C Eb C D

16 Klavier *Gm7* *Cadd9*

p 1. Ich d^r den, Wol-len, das, was mich be-wegt,
 2. Ge- i - le: ei - ne un - ver-stand'-ne Welt,
 3. Ni^r ken-nen, wer ich wirk-lich war und bin, —

20 *Cadd9* E

al - lein von mei-nen Ü - ber - zeu - gun - gen ge - prägt.
 - ge - heim mein Le - ben, mei - ne Ab - sich - ten ent - stellt.
 mei - len und ver - än - dern, kennt den Ur-sprung und den Sinn.

Ebmaj7 Cm A

— Ich glaub-te, mich zu ken - nen und mein We - sen zu ver - stehn,
 — Viel tie - fer als der eig' - ne Blick mein In - ne-res er - reicht
 — Wo Got - tes Licht in mir die tie - fe Dun - kel - heit durch - dringt,

28 *Dsus4* D

— doch tief in mir be-ginn ich oft ganz an-de-res zu sehn. 1.+2. Wo
 — liegt das, was mich be-wegt und mei-nen gu-ten Plan durch-streicht.
 — be-freit er mei-nen Blick für neu-es Le-ben, das ge - lingt. 3. Wo